

Prager Theaterfestival deutscher Sprache 28. Ausgabe | 4.11. – 3.12. 2023

Das Prager Theaterfestival deutscher Sprache schmückt die Herbstsaison in der Metropole mit einer exklusiven Kollektion deutschsprachiger Inszenierungen. Der 28. Jahrgang des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache vom 4. November bis zum 3. Dezember zeigt einen Überblick beeindruckender deutschsprachiger Theaterinszenierungen. Vertreten sind das Berliner Ensemble, die Schaubühne Berlin, das Thalia Theater Hamburg, das Schauspielhaus Zürich, das Volkstheater Wien und das Escher Theater aus Luxemburg. Alle Vorstellungen werden mit tschechischen Übertiteln gezeigt. Teil des angesehenen Festivals ist auch eine tschechische Inszenierung eines ursprünglich deutschsprachigen Textes. Diese wird wie jedes Jahr mit dem Josef-Balvín-Preis ausgezeichnet. Das Laientheater ŽUMPA Nučice erinnert zudem an ein wichtiges Jubiläum des Festivalgründers Pavel Kohout. Die Vorstellung des Berliner Ensemble *Draußen vor der Tür* widmen wir dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, einem unserer langjährigen und wichtigsten Partner, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum feiert. Geboten wird schließlich ein attraktives Off-Programm mit einem Workshop der deutschen Bühnenbildnerin Nina Wetzel, einer Ausstellung ihres Bühnenbildnerischen Schaffens sowie einer Fachkonferenz.

Der Ticketvorverkauf auf **GoOut** beginnt am 21. Oktober – mehr Informationen finden Sie auf unserem Festivalweb www.theater.cz oder auf www.goout.net

„Das Motto des diesjährigen Festivals lautet **selber schuld** und verweist auf die gegenwärtige Weltlage, zu der wir leider alle beitragen. Wir sind selber schuld. Erneut leben wir in einer Welt voller Kriege und blutiger Konflikte, fahren unsere Waffenarsenale hoch und sind taub – Worte dringen nicht mehr zu uns vor. Es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern darum, sich seine eigene Schuld einzugestehen und einen Ausweg zu suchen“, so **Petr Štědroň**, Leiter des Festivals.

Eingeleitet wird das prallgefüllte Programm des 28. Prager Theaterfestivals deutscher Sprache mit dem allseits beliebten **Theaterausflug**. Der führt uns am **21. Oktober** ins Wiener Volkstheater. Zu sehen ist dort allerdings eine Produktion der Berliner Volksbühne: **Ophelia's Got Talent**. Das Stück der österreichischen Choreographin, Regisseurin und Performerin Florentina Holzinger wurde von der Zeitschrift „tanz“ zur Inszenierung des Jahres gewählt. Fluktuation, Reflexion, Reproduktion, Heilung und Gewalt: In Florentina Holzingers neuer Arbeit vollzieht das multidisziplinäre Ensemble aus mehreren Generationen eine physische Studie zur Psychologie des Wassers im 21. Jahrhundert.

Richtig los geht es dann am 4. November im Divadlo Archa. Als erstes auf dem Programm steht eine Inszenierung des Thalia Theaters Hamburg mit dem Titel **Doughnuts**. Autor ist der japanische Theaterkünstler Toshiki Okada. In seinem Stück nutzt er die Technik des sog. Nō Theaters aus Japan. Für *Doughnuts* versammelte er dafür eine Handvoll Konferenzgäste in einer Hotellobby. Die Welt ist wie ein Doughnut: viel Rand und in der Mitte ein Loch. Eine Leerstelle, die mit der zunehmenden Erosion aller Gewissheiten immer größer wird...

Der diesjährige Jubilar Pavel Kohout (*20. Juli 1928) ist Verfasser von drei Gedichtbänden, zahlreichen Dramen, Romanen, Novellen und Erzählungen. Er ist außerdem der Begründer des

Prager Theaterfestivals deutscher Sprache, das er 1996 als Deutsche Theater in Prag ins Leben rief und für das er bis 2008 aktiv tätig war. Als Dank zeigt das Festival am **10. November** sein tragikomisches Stück **Sex** in der Inszenierung des Laientheaters ŽUMPA im Theater in den Weinbergen. Pavel Kohout schrieb **Sex** in einer außerordentlich trostlosen Zeit „zur Erheiterung seiner Freunde“.

Am **11. November** gastiert im Theater in den Weinbergen dann das Berliner Ensemble mit der Inszenierung **Draußen vor der Tür** – dem „Stück, das kein Theater spielen und kein Publikum sehen will“, wie der Autor Wolfgang Borchert es selbst betitelte. Das Drama wurde 1947 erstmals als Hörspiel ausgestrahlt. Es schildert die Lage und die Gefühle vieler deutscher Soldaten, denen der Krieg nicht nur Gesundheit und Familie nahm, sondern auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in Frieden. Das Stück wurde schon bald nach seiner Veröffentlichung zu einem internationalen Erfolg.

Am 14. und 15. November findet im Divadlo pod Palmovkou ein Gastauftritt des Volkstheaters Wien statt. Gespielt wird das Stück **Die Scham** der französischen Nobelpreisträgerin Annie Ernaux. Mit nüchterner, glasklarer Sprache und einem unermesslich scharfen Erinnerungsvermögen seziert Annie Ernaux darin ihr schwieriges Verhältnis zur eigenen Herkunft und das unauslöschliche Schamgefühl über ihre soziale Prägung. Ein Text voller Mut und Präzision – und gleichzeitig stets die Zweifel thematisierend, inwieweit ein Text überhaupt Zeugnis ablegen kann.

Mit der Rekonstruktion einer traumatischen Nacht formuliert der französische Autor Édouard Louis in seinem autobiographischen Roman **Im Herzen der Gewalt** eine ebenso persönliche wie gesellschaftlich durchdringende Analyse über das Erwachsenwerden, Begehren, Migration und Rassismus. In der Stimmenvielfalt der Reaktionen auf das ihm angetane Verbrechen werden gesellschaftlich verdrängte Formen der Gewalt deutlich. Die Theateradaptation des Romans feierte ihre deutsche Erstaufführung in der Schaubühne Berlin, in Prag ist sie am **25. und 26. November** im DOX+ zu sehen.

Der im vergangenen Jahr gestartete **Open Call** fand auch in diesem Jahr statt. Ziel ist die Förderung interessanter Autorenprojekte von Schüler*innenn und Student*innen deutschsprachiger Kunstschulen sowie deren Absolvent*innen, denen das Festival einen geeigneten Rahmen zur Inszenierung und Propagierung ihres Werkes bietet. Gewinner des diesjährigen Open Calls ist das Studienprojekt **Odysseus kauft sich ein Pferd oder Wie wir Helden wurden** von Lena Reißner, die derzeit als Autorin und Regisseurin in Hamburg tätig ist. Gezeigt wird das Stück am **25. und 26. November** im Divadlo DISK.

Am 30. November und am 1. Dezember heißt die Neue Szene des Nationaltheaters das Schauspielhaus Zürich willkommen. Das Ensemble zeigt die Inszenierung **Gier** nach der Vorlage der britischen Dramatikerin Sarah Kane. Lange bevor der Begriff „toxisch“ zur Beschreibung von Beziehungen verwendet wurde, verfasste Kane einen Text über genau solche Beziehungs- und Gewaltverhältnisse. Das zärtlich verzweifelte Langgedicht für vier Stimmen wirft folgende Fragen auf: Ist Intimität immer eine Zumutung? Wie kann man der Gewalt romantischer Liebe entkommen? Und lassen sich die gierigen Stimmen im Kopf überhaupt zum Schweigen bringen? In der jährlichen Kritiker*innenumfrage des Magazins „Theater heute“ wurde die Hauptdarstellerin Wiebke Mollenhauer zur Schauspielerin des Jahres ernannt.

Durch die Präsentation deutschsprachiger Inszenierungen möchte das Prager Theaterfestival deutscher Sprache tschechischen Theatern neue Impulse geben. Daneben zeichnet es mit dem **Josef-Balvín-Preis** alljährlich auch die beste tschechische Inszenierung eines ursprünglich deutschsprachigen Textes aus. Über den Gewinner entscheidet eine Jury bestehend aus

Theaterkritiker*innen. Die Inszenierung des diesjährigen Preisträgers ist am **2. Dezember** im Divadlo X10 zu sehen. Ausgezeichnet wurde die Theateradaptation der sog. **Wartesaal-Trilogie** von Lion Feuchtwanger. Der erste Teil trägt den Titel **Erfolg**. Als Beitrag zu einem langfristig angelegten Theaterprojekt steht das Stück seit 2021 auf dem Spielplan des Divadlo X10. Der zweite Teil mit dem Titel **Die Geschwister Oppermann** beschreibt die Zeit kurz vor Hitlers Machtergreifung sowie die ersten Wochen und Monate des Nazi-Regimes. Der letzte Teil der Trilogie, **Exil**, beschäftigt sich mit dem Schicksal deutscher Flüchtlinge in Paris.

Zum Abschluss des Festivals zeigt das Theater La Fabrika in Holešovice am **3. Dezember** eine Koproduktion des Escher Theaters aus Luxemburg und des St. Pauli Theaters aus Hamburg. Die Inszenierung trägt den Titel **Im Schatten der Diktatur – Der Schauspieler René Deltgen**. Text und Dramaturgie beruhen auf der Zusammenarbeit des in Deutschland wirkenden, belgischen Theaterdarstellers Kristof van Boven und dem luxemburgischen Regisseur Frank Feitler. Im Zentrum des Stücks steht das Leben von René Deltgen, v.a. seine phänomenale Schauspielkarriere zu Zeiten des NS-Regimes.

Das diesjährige **Off-Programm** ist vor allem der renommierten **deutschen** Bühnenbildnerin **Nina Wetzel** gewidmet. Wetzel studierte Bühnen- und Kostümbild an der École Supérieure des Arts et Techniques in Paris. Seither arbeitete sie u.a. für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, die Volksbühne Berlin, das Schauspielhaus Zürich, das Residenztheater München, das Maxim Gorki Theater Berlin, das Burgtheater Wien, das Théâtre Vidy Lausanne, die Opéra de Dijon, die Comédie Française sowie zahlreiche weitere Szenen. Teil des Programms ist ein **Workshop mit Nina Wetzel** sowie eine **Ausstellung** ihres **bühnenbildnerischen Schaffens** in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts Prag und des Divadlo Na zábradlí.

KONTAKTY

theater.cz

THEATER.cz, z.s.

Pražský divadelní festival německého jazyka

office@theater.cz

www.theater.cz

www.facebook.com/theater.cz

www.instagram.com/theater.cz

MEDIÁLNÍ SERVIS

2 MEDIA.CZ

2media.cz, s.r.o.

Simona Andělová

simona@2media.cz

tel: 775 112857

www.2media.cz

www.facebook.com/2media.cz

www.instagram.com/2mediacz

Pressemeldung

© 2023 2media.cz, theater.cz

28. Pražský divadelní festival německého jazyka

Prager Theaterfestival deutscher Sprache

Hlavní program / Hauptprogramm

4. 11. – 3. 12. 2023

-
- 21.10., 20:00 **Divadelní výlet do Vídně / Theaterausflug nach Wien**
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Volkstheater Wien,
Tanzquartier Wien
Florentina Holzinger
OPHELIA'S GOT TALENT
Režie / Regie: Florentina Holzinger
Volkstheater Wien
- 4.11., 20:00 Thalia Theater Hamburg
Toshiki Okada
DOUGHNUTS
Režie / Regie: Toshiki Okada
Divadlo Archa / Theater Arche
- 10.11., 20:00 Ochoťnický spolek / Laientheaterverein ŽUMPA
Pavel Kohout
SEX
Režie / Regie: Jaroslav Kodeš
Divadlo na Vinohradech / Theater in den Weinbergen
- 11.11., 20:00 Berliner Ensemble
Wolfgang Borchert
VENKU PŘEDE DVEŘMI / DRAUSSEN VOR DER TÜR
Režie / Regie: Michael Thalheimer
Divadlo na Vinohradech / Theater in den Weinbergen
14. – 15. 11.
20:00 Volkstheater Wien
Annie Ernaux
STUD / DIE SCHAM
Režie / Regie: Ed. Hauswirth
Studio Palm Off Divadla / des Theaters pod Palmovkou

- 25.11., 20:00
26.11., 18:00
- Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin
Édouard Louis
DĚJINY NÁSILÍ / IM HERZEN DER GEWALT
Režie / Regie: Thomas Ostermeier
DOX+
25. – 26.11.
20:00
- Open Call
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Studijní projekt Leny Reißner / Studienprojekt von Lena Reißner
**ODYSSEUS SI KUPUJE KONĚ aneb JAK JSME SE STALI
HRDINY / ODYSSEUS KAUFTE SICH EIN PFERD oder WIE WIR
HELDEN WURDEN**
Režie / Regie: Lena Reißner
Divadlo DISK / Theater DISK
- 30.11. – 1.12.
20:00
- Schauspielhaus Zürich
Sarah Kane
PUZENÍ / GIER
Režie / Regie: Christoph Rüping
Nová scéna Národního divadla / Nationaltheater - Neue Bühne
- 2.12.
- Cena Josefa Balvína / Josef-Balvín-Preis
Divadlo X10
Lion Feuchtwanger
TRILOGIE ČEKÁRNA / WARTESAAL-TRILOGIE
Divadlo / Theater X10
- 10:00 – 12:25
- Úspěch / Erfolg**
Režie / Regie: Ondřej Štefaňák
- 16:00 – 18:10
- Oppermannovi / Die Geschwister Oppermann**
Režie / Regie: Tereza Říhová
- 21:00 – 22:10
- Vyhnanství / Exil**
Režie / Regie: Kamila Polívková
- 3.12., 20:00
- Escher Theater, Luxemburg, St. Pauli Theater, Hamburg
Frank Feitler a / und Kristof van Boven
VE STÍNU DIKTATURY / IM SCHATTEN DER DIKTATUR
Herec René Deltgen / Der Schauspieler René Deltgen
Režie / Regie: Ulrich Waller
La Fabrika

- 5.11.2023
– 31.1.2024
- Výstava prací scénografky a kostýmní výtvarnice
Niny Wetzel**
**Ausstellung der Arbeiten der Bühnen- und Kostümbildnerin
Nina Wetzel**
Goethe-Institut
Vernisáž / Ausstellungseröffnung:
4. 11., 17:00 Goethe-Institut
4. 11., 18:00 Divadlo Na zábradlí / Theater am Geländer
23. 11.
9:00 – 17:00
- Dům národnostních menšin / Haus der nationalen Minderheiten
Národnostní menšiny a divadlo
Nationale Minderheiten und Theater
Konference / Konferenz
Clam-Gallasův palác / Clam-Gallas-Palais
25. – 26.11.
- Goethe-Institut, DAMU, theater.cz
Workshop – Nina Wetzel

Programmänderung vorbehalten.